

# Infoblatt zum Reitanfang



Liebe Reitschüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit diesem Infoblatt wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere Reitausbildung im Reit- und Fahrverein Babenhausen geben. Außerdem soll diese Info eine kleine Starthilfe in Sachen Reitsport sein.

## **Wir bieten an:**

- Nüsternclub
- Longenunterricht
- Kinderreitstunden
- Gruppenreitstunden
- Theoriestunden

## **Zunächst ein paar Infos zur Ausrüstung unserer Reitschüler:**

Die korrekte Ausrüstung unserer Reitschüler ist schon allein aus Sicherheitsgründen wichtig. Unbedingt notwendig ist daher ein **gut passender Reithelm** (kein Fahrradhelm). Außerdem sollten beim Reiten  **feste, hoch geschlossene Schuhe mit flachem Absatz** getragen werden (z.B. Reitstiefel oder Stiefeletten und Chaps), damit das Fußgelenk stabil ist und die Reiter nicht mit dem Fuß durch den Steigbügel rutschen können.

Ideal ist außerdem eine Reithose. Alternativ genügt für den Anfang aber auch eine enganliegende, elastische, nahtlose Hose.

Empfehlenswert (vor allem, um die Verletzungsgefahr zu verringern) sind außerdem Reithandschuhe und eine Schutzweste. Pflicht sind sie allerdings nicht. Auch eine Gerte ist anfangs nicht notwendig.

**WICHTIG:** Auch bei den Eltern, die ihre Kinder in den Kinderreitstunden führen, geht Sicherheit vor. Daher sollten auch Sie auf festes Schuhwerk achten und ggf. Handschuhe tragen.

## **Die Reitausbildung**

Reiten ist ein anspruchsvoller Sport. Im Gegensatz zu anderen Sportarten arbeiten wir im Reitsport mit Lebewesen zusammen. Wir sehen unsere Pferde nicht als Sportgeräte, sondern als Partner an. Aus diesem Grund ist uns der korrekte Umgang mit unseren Schulpferden ein großes Anliegen. Letztlich dient das auch der Sicherheit unserer Reitschüler. Denn wenn das Pferd beispielsweise in der ein oder anderen Situation scheut, sollte man wissen, wie man sich im Idealfall verhält, damit weder Pferd noch Reiter etwas passiert. Das ist nur ein Beispiel, was Reiter über den Umgang mit dem Pferd lernen sollten.

Damit unsere Reitschüler nicht nur lernen, wie man richtig auf dem Pferd sitzt, sondern auch, wie man mit dem Lebewesen Pferd umgeht, besteht die Ausbildung im Reit- und Fahrverein Babenhausen sowohl aus einem praktischen als auch aus einem theoretischen Teil.

Die praktischen Reitstunden finden an sechs Tagen in der Woche statt. Im Normalfall reiten unsere Reitschüler jeweils einmal in der Woche. Eine Reitstunde dauert 45 Minuten. Hinzu kommt noch die Zeit am Stall, in der das Pferd für die Reitstunde vorbereitet oder nach der Reitstunde gepflegt wird. Die genauen Uhrzeiten der Reitstunden entnehmen Sie bitte unserer Homepage ([www.ruf-babenhausen.de](http://www.ruf-babenhausen.de)).

**WICHTIG:** Normalerweise finden pro Tag mindestens zwei Reitstunden hintereinander statt. Sollte aufgrund der geringen Anzahl an Reitschülern nur eine Stunde zustande kommen, wird das Pferd sowohl vor als auch nach der Reitstunde von seinem jeweiligen Reiter versorgt werden. Das gilt sowohl für die Gruppen- als auch für die Kinderreitstunden.

Das Nachholen von Reitstunden ist nur dann möglich, wenn die Stunden von Seiten des Ausbilders nicht stattfinden konnten.

### **Nüsterclub:**

Der Nüsterclub richtet sich an Kinder ab fünf Jahren, die Kontakt zu ihrem Lieblingstier „Pferd“ aufbauen wollen. Das Reiten steht dabei nicht im Vordergrund. In kleinen Gruppen können die Kinder den Umgang mit dem Pferd erlernen. Das Ganze wird eingebettet in gemeinsame Bastelaktionen, kindgerecht aufbereitete Infos rund um das Pferd, gemeinsames Putzen der Ponys sowie kurze Ritte auf einem unserer Ponys. Der Nüsterclub findet jeden Donnerstag statt.

### **Probestunde:**

Bevor es mit dem Reitunterricht losgehen kann, vereinbaren wir mit neuen Reitschülern zunächst eine Probestunde. Auf diesem Weg können unsere Ausbilder die Reitschüler kennenlernen und dann entscheiden, welche Art des Unterrichts für sie am sinnvollsten ist.

### **Longenunterricht:**

Eine Möglichkeit, mit dem Reiten zu beginnen, ist der Unterricht an der Longe (einer langen Leine, an der das Pferd kontrolliert im Kreis läuft). In der 30-minütigen Longenstunde erlernen die Reitschüler zunächst die grundlegenden Kenntnisse des Reitens.

Dabei geht es darum, sich locker auf dem Pferd halten und sich der Bewegung des Pferdes anpassen zu können. Auf diese Weise wird der korrekte Sitz in den Grundgangarten des Pferdes (Schritt, Trab, Galopp) erlernt. Die Anzahl der Longenstunden richtet sich nach dem reiterlichen Können und der Entwicklung der Reitschüler.

### **Kinderreitstunden:**

Die zweite Möglichkeit zum Reitanfang sind unsere 30-minütigen Kinderreitstunden. Dabei werden die Kinder in der Gruppe jeweils von einem Elternteil geführt. Die Kinder werden hier spielerisch an den korrekten Sitz und das Gefühl für das Pferd herangeführt.

**WICHTIG:** In der Kinderreitstunde werden die Kinder von ihren Eltern geführt. Das gilt nicht nur für die Zeit der Reitstunde in der Reithalle oder auf dem Platz, sondern ebenso für den Weg vom Stall zu Reithalle/Platz und zurück.

### **Gruppenreitstunden:**

Nach den Longenstunden bzw. dem Kinderreiten folgt der Unterricht in den Gruppenreitstunden. Dabei werden die Reitschüler in Fünfergruppen unterrichtet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Ausbilder die Reitschüler aus Sicherheitsgründen (für sich selbst, als auch für die anderen Reitschüler und die Pferde) erst dann frei in der Gruppe reiten lassen können, wenn sie so weit sind. Das kann bei dem einen durchaus mal etwas länger dauern als bei anderen.

**WICHTIG:** Sowohl für die Longen- als auch für die Kinder- und die Gruppenreitstunde ist dem Ausbilder jeweils bis 18 Uhr am Vortag mitzuteilen, ob die Reitschüler zur Reitstunde kommen oder nicht. Nur so können unsere Ausbilder die Stunden ordentlich planen.

### **Theoriestunden:**

In den Theoriestunden lernen die Reitschüler den Umgang mit dem Pferd, wichtige Kenntnisse zur Unfallverhütung, das Putzen des Pferdes, Bezeichnungen und Funktion der Ausrüstung, wie das Pferd nach dem Reiten versorgt wird und vieles mehr.

Weil das theoretische Wissen unmittelbar mit dem praktischen Reiten verbunden ist, sind für jeden der sechs Reitstundentage anstelle des Reitunterrichts zwei Theoriestunden im Jahr eingeplant. Insgesamt finden also zwölf Theoriestunden im Jahr (1x monatlich) statt. Die Reitschüler sollten an mindestens zwei Theoriestunden im Jahr teilnehmen, können aber auch zu allen zwölf Stunden kommen.

Alle Reitschüler bekommen eine Theoriekarte (unten abzutrennen), die sie in jeder Theoriestunde vom Ausbilder abzeichnen lassen. Die Reitschüler, die am Ende des Jahres die meisten Theoriestunden besucht haben, bekommen einen Gutschein für eine kostenlose Reitstunde.

Zusätzlich zu den festen Theoriestunden, kann es im Laufe des Kalenderjahres immer wieder vorkommen, dass eine weitere Reitstunde durch eine Theoriestunde ersetzt wird.

## Der „Pferdeführerschein Umgang“

Der „Pferdeführerschein Umgang“ ersetzt seit dem 1. Januar 2020 den Basispass. Er ist gewissermaßen die theoretische Wissensgrundlage für jeden, der mit Pferden zu tun hat (egal, ob beim Reiten, Voltigieren, Fahren, Führen oder Pflegen der Pferde).

Unser Ziel ist es daher, dass unsere Reitschüler in den ersten beiden Jahren ihrer Reitausbildung in unserem Verein, die Prüfung zum „Pferdeführerschein Umgang“ ablegen. Gelegenheit dazu haben die Reitschüler in den Abzeichen-Lehrgängen des Reit- und Fahrvereins, die jeweils in der ersten Woche der Oster- und Herbstferien stattfinden. In einem einwöchigen Lehrgang wird dabei das notwendige Wissen vermittelt, dass am Ende des Lehrgangs in der Prüfung abgefragt wird. Die monatlich stattfindenden Theoriestunden bereiten zusätzlich auf den „Pferdeführerschein Umgang“ vor.

Auch für Eltern, die ihre Kinder (zum Beispiel beim Kinderreiten) regelmäßig zum Pferd begleiten, ist der „Pferdeführerschein Umgang“ durchaus sinnvoll! Selbstverständlich ist er für Eltern aber keine Pflicht.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind das Reiten bei uns lernen möchte. Ebenso freuen wir uns, wenn wir auch Sie immer mal am Stall oder der Reithalle sehen. Schauen Sie Ihrem Kind gerne ab und zu beim Reitunterricht zu. Das motiviert die Kinder und Sie können gleichzeitig sehen, welche Anforderungen wir an Ihr Kind stellen und welche Fortschritte es macht.

Mit freundlichen Grüßen,

Ingo Dries, 1. Vorsitzender

Corinna Winter, Reitausbilderin

*Bitte hier abtrennen*

---

Theoriekarte von \_\_\_\_\_

- |          |           |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 7. _____  |
| 2. _____ | 8. _____  |
| 3. _____ | 9. _____  |
| 4. _____ | 10. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ |
| 6. _____ | 12. _____ |